

# 1769 26. april -27. april

## FAKTA

Dato:  
1769 26. april -27. april

Sidetæl:  
11r

Omtalte personer:  
Thomas Howard Arundel  
William Beckford  
Jules Mazarin  
Henry Herbert Pembroke  
Armand-Jean du Plessis de Richelieu

## RESUMÉ

Besøg på landstederne Fonthill, Wilton House og anlægget i Stonehenge.

## TRANSSKRIFTION

\A° 1769.\

Das Gebäude von aussen ist gut, auch inwendig mit großer Beköstigung pompeuse

**>Ferner M: Beckforts Land-Haus Fonthil.<**

meublirt, doch sind diese Dependences ohne Überlegung angewandt, da der gou und die Collifichée nur schlecht ist. In dem Garten ist die Hermitage das mercklichste und beste.

**>Weiter des Mýlord Pembrockes Land-Haus, Wilton-House genannt, mit der daselbst befindlichen unvergleichlichen Sammlung von Antiquitæten.<**

Sodann nach Wilton-House, dem Mýlord Pembrocke<sup>1</sup> gehörig, gekommen 12 Meilen. Daselbst findet sich auch in dem Garten eine Brücke des Palladii, verschiedene Gebäude und ein Theil Canälen, wie auch eine schöne Aussicht.<sup>2</sup>

den 27<sup>ten</sup> des Morgens das gedachte Pembrokische Land-Haus in Augenschein genommen. Es werden wenigstens 6. Stunden erfordert, um die daselbst seyende große und kostbare Sammlung von Antiquitæten durchzusehen. Sie soll fast Königlich seyn und die größte von der Art. Darunter finden sich Sachen von sehr großem Werthe, Alter und Schönheit, und ist es gleichsam als wenn man das Römische große Feld in Engelland vor sich hatte. Es findet sich sonst über diese herliche Sammlung eine Beschreibung heraus unterm Titul: A new Description of the Pictures, Statües, Bustos, Basso-Relievos, and Other Curiosities at the Earl of Pembroke's House at Wilton. In the Antiques of this Collection are contained the Whole of Cardinal Richelieu's and Cardinal Mazarine's and the greatest Part of the Earl of Arundel's;<sup>3</sup> besides several particular Pieces purchased at different Times. Salisbury 1768 in 8<sup>vo</sup>.

Der Mýlord Pembrocke war der Zeit auf Corsica, wurde aber noch im selbigen Jahre zurück erwartet.

Hierauf nach Stone Henge gereiset, sind 8. Meilen. Dieses ist eine sonderbare

**>Sodann die merckwürdigen Rudera zu Stone Henge<**

Antiquitæt, so nach der Meinung des Observateürs von einem alten Druidischen Tempel herrühren soll. Die Lage ist in einem großen flachen öden Land und findet sich daselbst nur eine einzige Garten-Hütte. Man hat angemercket, daß sich darum ein großer Theil Hügel findet, welche mit Fleis gemacht zu seyn scheinen und außer Zweifel Begräbnis Örter gewesen sind, wie es sich dem auch ansehen läset, als wenn selbige

Graben um sich herum gehabt haben, und auf gleiche Weise der große Tempel. der Haupt-Eingang ist zweifelsohne gegen Mittag gewesen, weiln daselbst ein großer Stein aufm Land-Wege stoßet, so nach dem Centro gerichtet ist. Die noch stehende Rudera, bestehen aus einer Art großen Feld-Steinen, welche auf einander gesetzt sind. Der Plan dieser Antiquität ist hier mit angefüget.

**>Der desfällige Plan.<**

[Plads til tegning]

---

<sup>1</sup> Henry Herbert 10. jarl af Pembroke (1734-1794).

<sup>2</sup> Wiedewelt ejede I. Kennedy, Description of the Curiosities of Wilton House, Salisbury 1768. Auktionskataloget Johannes Wiedewelt (Auktion 14. marts) 1803 nr. 1119.

<sup>3</sup> Thomas Howard, 21. jarl af Arundel (1786-1646).

№ 1769

Das Gebäude von diesem ist gut, und vornehmlich mit großer Behörigkeit präparirt  
müht sich, was sich durch Depence von Überlegung angewandt, da es von der die  
Collectio in geist ist. In dem Garten ist die Hermitage aus marmorirten und sehr  
schönen aus Witten Künste, dem Mylord Pembroke gestiftet, gebauet 1711. In  
Derselben findet sich auch in dem Garten ein Ende des Pallades, welches Gebäude hat in  
seinem Casale, von dem man sehr bewundert.

Am 27<sup>ten</sup> des Morgens das größte Lombardische Landhaus in Neapel gesehen  
man. Es war ein sehr schönes Gebäude, um die Kapelle, Loggia, große und sehr  
schöne Sammlung von Antiquitäten des Alterthums. Die hier sehr reichlich, sehr die die  
große von der Welt. Inzwischen findet sich auch von sehr großen Werken, unter dem  
Tischstein, und ist es nicht anders als wenn man die Stempel große Stadt in England von  
sich habe. Es findet sich, was über diese sehr schöne Sammlung mit Beschreibung findet in  
seinem Titel. *A new Description of the Pictures, Statues, Busts, Brasen Reliefs, and  
Other Curiosities at the Earl of Pembroke's House at Witten. In the Statues of this Col-  
lection are contained the Heads of Cardinal Richelieu's and Cardinal Mazarin's, and  
the greatest Part of the Earl of Brandeburg's, besides several particular Pieces purchased at  
different Times. Nürnberg 1708. in 8<sup>ten</sup>.*

Das Mylord Pembroke war der Geist auf Corfica, rüber aber noch im Felde.  
von seiner Größe vornehmlich.

Genau auf Stone Henge gemacht, das 8 Meilen. Dieses ist eine sehr schöne  
Antiquität, die nach der Meinung der Oberbauern von einem alten Druidischen Tempel  
hergeleitet ist. Die Lage ist in einem großen flachen Feld und findet sich sehr schön  
mit einer einzigen Fichte bedeckt. Man hat angenommen, dass sich die Fichte von großer  
Höhe hätte sein, welche mit Feuer gemacht zu sein schienen und auf die Fichte hin  
gebauet dieses große Feld, von wo sich eben auf diesen Ort, als wenn sie  
gebauet um sich herum gefehlet haben, und auf gleiche Weise das große Tempel. Die Fichte  
sich ganz ist gewaltig gegen die Welt gewandt, welche dieselbe ein großes Stück von  
Land hinweg führt, die nach dem Ort gewandt ist. Die nach dem Ort gebauet, welche  
mit einem sehr großen Feld. Dieses ist ein sehr schönes Gebäude, welches  
Plan dieses Antiquität ist hier mit angefügt.

Der alte Bezaire  
Landhaus Statue.

Walter des Mylord  
Pembroke Land-  
haus Witten Stadt  
gemacht, mit der die  
selbst beschriebenen  
einzeln von Antiquitäten.

Sodann die merkwürdige  
Beyne Statue zu Stone  
Henge.

Der desfallsige Plan.